

Der Egestorffer Bote

Informationen und Aktuelles rund um Egestorff.



Der Egestorffer Bote

Liebe Egestorffer,

Der Frühlingsbote ist wieder randvoll mit Berichten zu Festen und Ausflügen in der Egestorff-Stiftung. Ich freue mich immer über diese Berichte. Zeigen sie doch, dass bei uns einiges an Veranstaltungen stattfindet und Sie gerne teilnehmen. In diesem Boten stellt sich Ihnen der aktuelle Heimbeirat vor. Gemeinsam mit dem Beirat sprechen wir in den Sitzungen u.a. über das Betreuungsprogramm. Von den Mitgliedern des Beirates kommen dazu viele Ideen und Vorschläge.

Mit Beginn der warmen Jahreszeit können viele Aktivitäten draußen stattfinden. Die Butterkuchen Backsaison startet und die Kutschfahrten durch den Park werden wieder aufgenommen. Für die Kutschfahrten können Sie sich erstmalig am Freitag, den 02. Mai in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr anmelden. Die Anmeldungen bitte über Frau Thom.

Frau Niemeyer ist es außerdem gelungen den Oberneulander Posauenchor für einen Auftritt bei uns im Rosenhof zu gewinnen. Der genaue Termin wird mit dem Mai Plan bekannt gegeben.

Vielleicht haben Sie es bemerkt: Die Kollegen auf den Wohnbereichen und in der Verwaltung stellen auf ein neues Dokumentations- und Abrechnungsprogramm um. In allen Wohnbereichen nutzen wir schon die Software von CONNEXT Vivendi. Das bedeutete Anfang des Jahres viel zusätzliche Arbeit. Aber nun ist ein Großteil der Umstellung vollzogen. An dieser Stelle noch mal einen herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden für die zügige Umsetzung.

Gleichzeitig laufen in vielen Bereichen wichtige Renovierungs- und Wartungsarbeiten. So wird die Sicherheitsbeleuchtung in den Fluren erneuert, im Altbau werden Bäder saniert und der Fachbereich Demenz renoviert zwei Wohnküchen. Hier gilt der Dank den Hausmeistern für die Umsetzung.

Auch bei den Tieren tut sich einige: Auf der Lämmerwiese bei der Verwaltung freuen wir uns über neun Neuankömmlinge. Die Lämmer spielen draußen in der Sonne und sind ein schönes Ziel für einen Spaziergang.

Nach einem Jahr Pause erwarten wir in diesem Jahr auch wieder ein Fohlen. Das lässt sich hoffentlich noch ein wenig Zeit und kommt wenn die Nächte wärmer werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Frühlingszeit und frohe Ostertage.

Ihre

Mani Löwenau

In eigener Sache

Für eine einfachere Lesbarkeit der Texte haben wir uns entschieden, auf eine getrennte männliche und weibliche Benennung zu verzichten. Wir verwenden in einigen Fällen ausschließlich die männliche Form, obwohl auch ausdrücklich das weibliche und das diverse Geschlecht gemeint sind. Beiträge von externen Autoren können davon ausgenommen sein.



Frau Jost stellt sich vor

Mein Name ist Katja Jost und ich arbeite seit dem 21. August 2024 in der Verwaltung. Hauptsächlich unterstütze ich Frau Thom im Bereich der Mieter, daher haben mich einige von Ihnen schon kennengelernt. Damit Sie mich auch auf dem Flur ansprechen können, wenn Sie sich mal ausgesperrt haben ist eine Vorstellung im Boten doch nützlich.

Außerdem findet man mich als Vertretung für Frau Schwedt in der



Kasse. Auch dort durfte ich schon viele von Ihnen kennenlernen.

Ich bin gelernte Bürokauffrau und bin sehr froh, hier in der Stiftung arbeiten zu dürfen. Es ist ein absolut tolles Miteinander und man kann in viele Bereiche reinschnuppern.

Auch der Kontakt zu den Mietern und Bewohnern ist sehr schön für mich.

Verstärkung für unser Hausmeister-team

Seit dem 1. Januar 2025 haben unsere Hausmeister einen neuen Kollegen.

Herr Domagoj Matic.



Herr Matic wird bei uns gemeinsam mit drei weiteren Kollegen in der Gartenpflege tätig sein.

Frau Schumacher verabschiedet sich



Nach vielen Jahren engagierter und herzlicher Mitarbeit am Empfang verabschiedet sich Frau Erika Schumacher, eine langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin, in den wohlverdienten Ruhestand. Seit mehreren Jahren hieß sie Besucher und Gäste willkommen. Ihre Hilfsbereitschaft und ihr unermüdlicher Einsatz haben nicht nur das Team, sondern auch die gesamte Gemeinschaft bereichert.

Frau Schumacher war stets eine wichtige Anlaufstelle für Fragen und Anliegen. Ihre Kollegen und Besucher werden ihre Professionalität vermissen.

Die gesamte Organisation wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und viel Freude in ihrem „neuen“ Lebensabschnitt.

Wir danken Frau Schumacher für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Treue und hoffen, dass sie uns auch in Zukunft gelegentlich besuchen wird.

Nachfolge gesucht

Wir suchen eine engagierte und freundliche Person, die unser Team am Empfang ehrenamtlich unterstützen möchte. Die Tätigkeit umfasst überwiegend Wochenendarbeit, in der Zeit von 11:00 bis 18:00. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen eine herzliche Atmosphäre für unsere Besucher und Bewohner zu schaffen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei uns! Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen! Bitte melden Sie sich bei Herrn Nay unter der 0421 4272 156 oder hinterlassen Sie am Empfang Ihre Kontaktdaten. Wir werden uns mit Ihnen in Verbindung setzen

Der Egestorffer Bote

Genuss ohne Reue

Begegnungen einer Woche. Eine Witwe sagt: Ich bin total am Ende. Hatte eine Vergangenheit wie im Groschenroman. Und jetzt? Verlassen, einsam, zu nichts nütze. Selbstmordgedanken trösten mich. Ich habe niemanden. Die ich habe, sind nur mit ihren Häusern, Berufen, Möbeln, Autos und Reisen beschäftigt.

Ein junger Mann mit glänzender Karriere, Erfolg, Vermögen, allem, was er sich wünschen kann, sagt mir: Ich kann nicht leben, wenn das so weitergeht, ich habe alles satt. Ein älterer, wohlhabender Mann beginnt diese Woche eine Schlafkur. Die Psychiater sind machtlos, wie er sagt. Er kommt nicht mehr zur Ruhe.

Zufriedene, glückliche, freundliche und lebensfrohe Menschen – man findet sie nicht so oft. Bei den Übersättigten fast gar nicht mehr. Sie, die oft tausend tote Dinge haben, aber nicht einen Menschen, der für sie da ist und für den sie da sein können. Einige haben mehrere Häuser – aber kein Zuhause. Sie sehen oft ausgebrannt aus, lebensmüde.

Der wahre Fortschritt besteht nicht in noch mehr Wohlstand, noch

mehr Kommunikationstechnik, noch mehr Biotechnik, Gentechnik, Medizintechnik, sondern darin, dass Menschen lebensfroher und zufriedener werden. Denn das Leben ist kurz. Und die Welt ist klein. Wir wohnen in demselben Dorf, das Erde heißt. Und das ist kein Paradies, wie jeder weiß.



Bei glücklichen Menschen finde ich immer die Freude an den kleinen Dingen. Sie leben mit der Gewissheit, einen Grund zum Leben zu haben und ein Ziel, das nicht von anderen Menschen abhängig ist. Bei glücklichen Menschen finde ich nie das rastlose Getriebensein, den Tanz um das Goldene Kalb, niemals den Drang, sich selbst wichtig zu machen. Glückliche Menschen sind überdurchschnittlich ehrlich, offen und unkompliziert. Und sie besitzen eine gehörige Portion Humor.

In den Regeln dieser Welt sagt man von einem Menschen, der etwas geleistet hat: Er hat eine Spur hinterlassen. Der eine oder andere weiß von ihm, was er geleistet hat.

Der Egestorffer Bote

Jesus aber setzt ein anderes Ziel. In seinem Gleichnis von der Aussaat zieht er eine Furche. Das heißt, etwas Segensreiches tun, das gelingen und verschwinden wird. Wenn das Saatkorn aufgeht, stirbt es, damit die Ähre wachsen kann. Die Ähren auf dem Feld wogen, aber wer sieht noch die Furchen? Und wer das goldwogende Meer übersieht, wer weiß noch die Namen derer, die diesen Acker urbar gemacht haben?



So, sagt Jesus, ist es auch unter den Menschen. Wir Heutigen leben von der Substanz, die unserer Vorfahren erarbeitet haben. Oft kennen wir nicht einmal mehr ihre Namen. Die meisten Häuser, wir haben sie nicht gebaut. Die Ländereien, wir haben sie nicht urbar gemacht. Mich berührt das sehr. Unsere Vorfahren haben für die Zukunft, die unsere Gegenwart ist, gelebt. Ich glaube, sie waren freier als wir von den Verlockungen des Materialismus. Ich glaube, unseren Vorfahren ging es oft schlecht, Krankheit und Tod waren viel gegenwärtiger. Aber

vielleicht waren sie darum auch innerlich freier.

Wenn ich in den alten Akten lese, wird von viel Leid berichtet. Aber auch von großen Feiern. Das Leben feiern, weil es so gefährdet war. Das Leben lustvoll genießen, weil es so schnell vorbei sein konnte

Darum geht der Kampf dieses Lebens: Frei zu werden, frei vom farblosen, freudlosen Dasein. Menschen ersticken heute in sinnlosen Sorgen um Nebensächlichkeiten und verlieren alle Lebensfreude. Zurück zum Wesentlichen. Frage dich: Wofür lebe ich? Du musst selbst deine kleine Welt in ein Paradies verwandeln. In dir selbst das Paradies entdecken. Erwarte nicht zuviel von den anderen.

Warum jeden Tag grübeln, nörgeln, seufzen, klagen und ein Gesicht machen wie nach einem Liter Essig? Warum für nichts anderes Augen haben als für schlechte Menschen und schreckliche Dinge? Meistens liegt es an dir selbst, ob du glücklich oder unglücklich bist. Es ist doch phantastisch, leben zu dürfen.



Der Egestorffer Bote

Das Christentum, wie Jesus selbst es gelebt und gepredigt hat, ist seelisch gesund und macht, recht verstanden, seelisch gesund. Es entfaltet den Menschen. Es macht ihn frei von falschen Ängsten und unsinnigen Haben- und Seinwollen. Das Christentum ist ein Befreiungsprozess. Der sich in erster Linie im Menschen selbst vollzieht. Ein Christ ist ein freier Mensch. Ein Mensch, der sich von tausend irdischen Fesseln frei gemacht hat und so Gott und in Gott sich selbst, dem Leben und dem anderen begegnen kann, seinem Ursprung und seinem Ziel. Das Christentum ist eine Therapie für Menschen dieser Zeit. Es ist eine gesundmachende, eine seligmachende Religion. Das Christentum ruft Menschen zur Umkehr, zu einem neuen Lebensstil. Es löst aus falschen Bindungen und Abhängigkeiten. Es macht den Menschen seelisch so frei, dass er genießen kann.

Aber dieses Genießen verlangt Maß, auch Verzicht. Man muss seinen Geschmack entwickeln. Ein Mensch, der wach geworden ist, lernt die echten Lebensfreuden verkosten. Wenn ich nichts mehr besitze, werde ich alles genießen können. Dann wird wahr, was der

Kirchenvater Augustinus sagt: Liebe und dann tu, was du willst.

Friedhelm Blüthner

Wir sagen Danke



Wir möchten uns ganz herzlich bei der **Bremische Evangelische Kirche** für die Kollekte bedanken. Es wurden schon verschiedene Sachen angeschafft wie z.B. ein Glücksrad, ein großes Bingospiel und ein Schwungtuch. Einiges ist noch geplant und alles kommt unseren Bewohnern zu Gute.

Der Egestorffer Bote

Der neue Heimbeirat stellt sich vor



Seit dem 15. November 2024 haben wir einen neuen Heimbeirat. Frau Elfriede Niemeyer (2 v.r. sitzend) ist die neue Vorsitzende. Ihre Stellvertreterin ist Frau Heidemarie Liebich (1 v. r. stehend). Weitere Mitglieder sind (stehend von rechts) Frau Erika Renate Hensel, Frau Ariel Zimmer, Herr Dieter Erich Kruck, (vorne sitzend) Frau Irena Wolf und Herr Wilhelm Kaup.

Für sämtliche Belange, die die Egestorff Stiftung betreffen, stehen Ihnen die Mitglieder des Heimbeirates gerne zur Verfügung.

Unsere Tagespflege in Egestorff

In unseren Tagespflegen 1 und 2 verbringen Sie den Tag mit Gleichgesinnten, Essen gemeinsam, nehmen an unseren Betreuungsangeboten teil, finden Freunde und neue Gesprächspartner, kommen raus aus ihren eigenen vier Wänden. Bei gemeinsamen Spaziergängen können Sie unser schönes Außengelände genießen.



Neben unseren Pferden, Schwänen, Schafen, Lämmern und Gänsen lädt der Park zum Verweilen ein. Bei Sonnenschein können Sie den Tag auch gerne auf unseren Terrassen im Palmgarten und Rosengarten genießen.



Der Egestorffer Bote

Es gibt viele Möglichkeiten den Tag auf angenehme Weise in der Egestorff-Stiftung zu verbringen.



Die Verpflegung mit Mahlzeiten aus unserer Küche steht den Gästen ebenso zur Verfügung wie die Betreuung und Pflege. Frühstücken in gemütlicher Runde, ein gemeinsames Mittagessen und Kaffee mit Gebäck am Nachmittag inklusive.



Gerne können Sie uns für einen Probetag besuchen.

Viele Kunden wissen gar nicht, dass die Pflegeversicherung zusätzlich zu ambulanten Pflegeleistungen die Kosten für den Tagespflegebesuch übernimmt. Das bedeutet:

- Bei Pflegegrad 2 sind 9 Besuchstage monatlich möglich
- Bei Pflegegrad 3 sind 16 Besuchstage monatlich möglich
- Bei Pflegegrad 4 und 5 kann die Tagespflege 5x wöchentlich besucht werden.

Unser Tagespflegeleitungen beraten Sie gern und bieten Ihnen unverbindlich einen kostenfreien Schnuppertag an. Sie erreichen die Tagespflege der Egestorff Stiftung unter Tel.: 0421- 4272 121

Über die Anfahrt müssen sie sich auch keine Gedanken machen: Unser Fahrdienst holt Sie zu Hause ab und bringt Sie am Ende des Tages auch wieder zurück in ihre Wohnung.

In der **Seniorenwerkstatt** finden auch in diesem Jahr wieder viele interessante Veranstaltungen und gemeinsame Ausflüge statt. Am Anfang des Jahres besuchten uns die „Omas gegen Rechts“ in der Klönschnackrunde, um uns von ihrer Arbeit zu erzählen auch ein Polizist war zu Besuch, um zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“ zu beraten.

Ein weiterer Besuch der Polizei zum Thema „Zivilcourage“ ist für den Sommer geplant.

Im April wird uns eine Physiotherapeutin besuchen, die eine Gesprächsrunde zur Sturzprophylaxe anleitet. In einer Folgeveranstaltung wird sie uns Koordinationsübungen zeigen.

In Planung sind auch wieder viele gemeinsame schöne Unternehmungen.

So werden wir die Botanika besuchen, eine Torfkahnfahrt machen, gemeinsame Spaziergänge unternehmen oder Aktivitäten wie Mini-golf oder Bowlen. Ein Besuch auf dem Kinderbauernhof Tenever steht an und auch wieder **gemein-**

same Veranstaltungen mit der ULe oder der Gesamtschule Ost und vieles andere mehr.

Jeder darf hier in der Klönschnackrunde seine Ideen und Wünsche einbringen, und wir versuchen, so viel wie möglich davon umzusetzen. Wichtig ist uns die Gemeinschaft und das Entstehen von Beziehungen und Freundschaften untereinander, die durch diese gemeinsamen Unternehmungen und Aktivitäten wachsen und gefestigt werden können.

Jeder Mann und jede Frau, die sich für die Aktivitäten der Seniorenwerkstatt interessieren oder einfach nur in der Klönschnackrunde mit uns einen Kaffee trinken möchten, sind herzlich willkommen und können jederzeit mitmachen!
Bei Interesse kommen Sie doch einfach in die Klönschnackrunde jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr oder melden sich bei Veronika Wehr unter der Telefonnummer 42 72 – 114



„... vor dem Spaziergang auf dem Osterholzer Baumlehrpfad im letzten Jahr...“

Veronika Wehr

Der Egestorffer Bote

Weihnachtsfeiern in der Egestorff-Stiftung: Ein Fest der Freude und Gemeinschaft



Die besinnliche Zeit des Jahres wurde im Hause der Egestorff-Stiftung in den einzelnen Bereichen gefeiert. Der weihnachtlich geschmückte Festsaal erstrahlte in festlichem Glanz und schuf eine Atmosphäre, die alle Anwesenden sofort in gute Laune versetzte.



Die Feierlichkeiten waren geprägt von fröhlicher Musik, die zum

Mitsingen und Tanzen einlud. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren in bester Stimmung und ließen sich von der Musik mitreißen. Es war ein schöner Anblick, die zufriedenen Gesichter der Teilnehmer zu sehen.



Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Bei duftendem Glühwein, Cola, Fanta, Sekt und leckeren Plätzchen konnten sich die Gäste stärken und die Atmosphäre genießen. Die Wärme des Glühweins und die süßen Leckereien trugen dazu bei, dass sich alle wohlfühlten und die kalte Winterzeit für einen Moment in den Hintergrund trat.

Ein weiterer Höhepunkt der Feier waren die Geschichten, die von einigen Bewohnern und Mitarbeitern erzählt wurden. Diese Erzählungen reichten von persönlichen Anekdoten über vergangene Weihnachtsfeste bis hin zu klassischen

Der Egestorffer Bote

Weihnachtsgeschichten, die alle gleichermaßen begeisterten.



Ein besonderes Highlight der Weihnachtsfeier des Hauses Seekamp und Heyberger war die Aufführung der Weihnachtsgeschichte. Herr Blüthner las die Geschichte vor und die Mitarbeiter agierten dazu. Die Darbietung war ein voller Erfolg und wurde mit viel Applaus belohnt. Die



Schauspielerinnen und Schauspieler sorgten für Momente zum schmunzeln und erhielten ausschließlich Lob von allen Seiten.



Wir danken allen, die zu diesen schönen Feierlichkeiten beigetragen haben, und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Momente im kommenden Jahr!

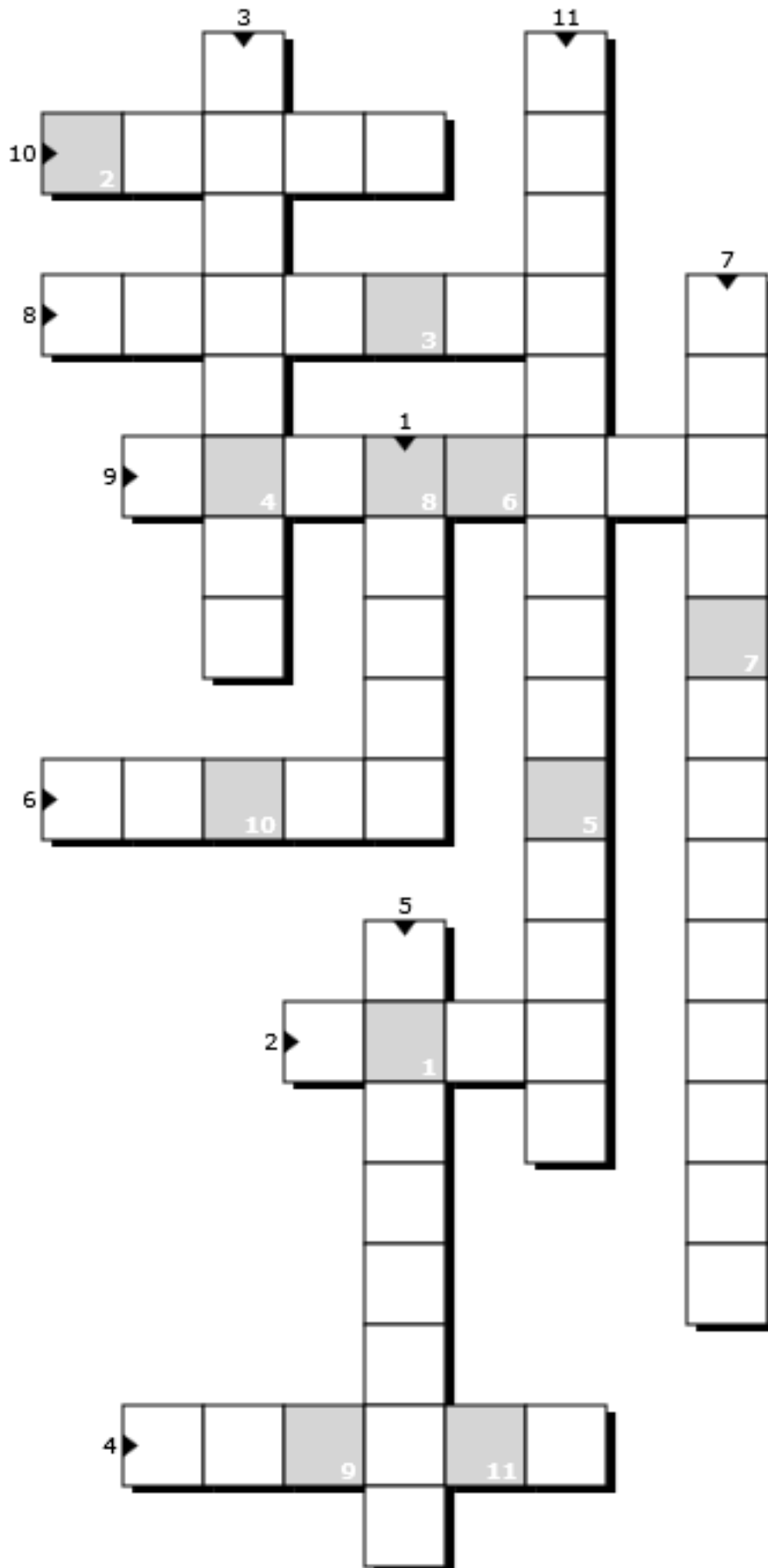


Fragen zum Kreuzworträtsel „Frühling 2025“

1. Welche Blume ist oft das Symbol für den Frühling und blüht in vielen Farben?
2. Welches Tier wird oft mit dem Frühling in Verbindung gebracht und ist bekannt für seine Fruchtbarkeit?
3. Eine Jahreszeit
4. Ein Fest welches im Frühling gefeiert wird
5. Welches Gemüse kann im Frühling direkt ins Freiland gesät werden?
6. Ein Insekt was im Frühling aktiv wird und eine wichtige Rolle bei der Bestäubung von Blumen spielt
7. Ein farbenfrohes Insekt was sich von einer Raupe in ein geflügeltes Wesen verwandelt?
8. Ein Fortbewegungsmittel
9. Heute ist Montag, welcher Tag ist übermorgen?
10. Ein Faschingskostüm
11. Was fand am 24. Dezember im Rosenhof statt?



Der Egstorffer Bote



Weihnachtliches Jagdhornblasen im Rosenhof



In der besinnlichen Weihnachtszeit fand im Rosenhof der Egestorff-Stiftung ein ganz besonderes Event statt: Ein festliches Jagdhornblasen, das die Besucher auf den Heiligen Abend einstimmen ließ.

Am 24. Dezember versammelten sich zahlreiche Senioren und Freunde des Hauses im schönen Rosenhof, um gemeinsam die klangvollen Töne der Jagdhörner zu genießen. Die Musiker spielten eine Auswahl bekannter Weihnachtslieder, die für eine festliche Stimmung sorgten. Die Melodien von „O Tannenbaum“ bis „Stille Nacht, heilige Nacht“ erfüllten die kalte Winterluft und luden zum Mitsingen ein.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Bei Glühwein und Keksen

konnten sich die Gäste aufwärmen und die weihnachtliche Atmosphäre in genießen.

Das Jagdhornblasen im Rosenhof war nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, sich auf den Heiligen Abend einzustimmen. Die Veranstaltung bot den Senioren die Möglichkeit, sich auszutauschen und Erinnerungen an vergangene Weihnachten zu teilen.

Wir freuen uns auf weitere festliche Zusammenkünfte im Rosenhof.



Der Egestorffer Bote

Ein Dank an unsere Ehrenamtlichen Helfer

Die Egestorff-Stiftung hat ihre ehrenamtlichen Helfer zu einem besonderen Abendessen eingeladen, um ihre wertvolle Arbeit zu würdigen und gemeinsam zu feiern. Am 12. Februar erstrahlte der festlich dekorierte Speisesaal in einem Ambiente, das die Gäste sofort in eine herzliche Stimmung versetzte.



Die Tische waren liebevoll gedeckt, und das Buffet bot eine Vielzahl an leckeren Speisen und erfrischenden Getränken. Die ehrenamtlichen Helfer konnten sich bei einem schmackhaften Essen stärken und die angenehme Atmosphäre genießen. Es war ein schöner Anlass, um sich auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ansprache von Frau Löwemann, die mit netten Worten den ehrenamtlichen Helfern für ihren

unermüdlichen Einsatz dankte. Sie betonte, wie wichtig die Unterstützung der Ehrenamtlichen für die Gemeinschaft der Egestorff-Stiftung ist und wie sehr ihre Arbeit geschätzt wird. Ihre Worte berührten die Anwesenden und schufen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.



Ein weiterer besonderer Moment war die Vorstellung von Herrn Massmann der aktiv in der Osterholzer Geschichtswerkstatt tätig ist. Er wird künftig Führungen durch die Einrichtung anbieten. Herr Massmann freute sich darauf, die ehrenamtlichen Helfer näher kennenzulernen und ihnen spannende Einblicke in die Geschichte und die Angebote der Stiftung zu geben. Er hat für jeden ehrenamtlichen Helfer einen wunderschönen Kalender von der Egestorff-Stiftung mitgebracht.

Der Egestorffer Bote



Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern für ihren wertvollen Einsatz und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen!

Der Abend war geprägt von guter Laune, fröhlichen Gesprächen und einem herzlichen Miteinander. Die ehrenamtlichen Helfer genossen die gesellige Atmosphäre und die Möglichkeit, sich in entspannter Runde auszutauschen. Es war ein gelungener Abend, der die Bedeutung des Ehrenamts in der Egestorff-Stiftung unterstrich und die Gemeinschaft stärkte.



Osterholz 1912: Eröffnung des Egestorff – Altenheims
(auf ehem. Landgut von 1323)



2. „Dankeschön“ – Kalender (2025)

– erarbeitet von der Geschichtswerkstatt beim Ortsamt Osterholz (GWO) –

Ein Blick in die Vergangenheit



Aus welchem Jahr das obige Bild ist kann leider nicht gesagt werden. Es entstand in der heutigen Malwerkstatt und stammt aus einem Postkartenheft. Die Aufnahmen sind sicher vor dem 2. Weltkrieg entstanden. Der Billardtisch ist heute noch vorhanden und steht im Flurbereich des Altbaus.

Faschingsfeier: Ein Fest der guten Laune und des Staunens

Im Februar verwandelte sich der Festsaal der Egestorff-Stiftung in einen bunten Faschingsaal, der von fröhlicher Stimmung und guter Laune erfüllt war. Bewohner, Mieter und Mitarbeiter kamen zum Teil sehr schön verkleidet zusammen, um gemeinsam zu feiern und die närrische Zeit gebührend zu genießen.



Die Feier begann mit schwungvoller Stimmungsmusik, die sofort alle Anwesenden in Feierlaune versetzte. Die Klänge von bekannten Faschingshits luden zum Tanzen ein, und so füllte sich die Tanzfläche schnell mit fröhlichen Tänzern, die sich im Takt der Musik bewegten.



Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Zum Kaffeetrinken gab es leckere Berliner. Auf den festlich geschmückten Tischen waren reichlich Knabbereien. Dazu gab es eine Auswahl an Getränken: Bier, Sekt, Cola und Fanta – für jeden Geschmack war etwas dabei. Die Stimmung der Bewohner war glücklich.



Der Egestorffer Bote

Ein besonderes Highlight war das Zauberstück von Herrn Peter Alfes. Mit einem beeindruckendem Trick und seiner freundlichen Art zog er die Zuschauer in seinen Bann.



Staunen und Begeisterung waren in den Gesichtern der Anwesenden zu lesen und jeder fragte sich, wie er das Kunststück vollbracht hat. Die Kombination aus Zauberei und Humor machte seinen Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Faschingsfeier war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Veranstaltungen der Senioren sind. Wir freuen uns schon auf die nächste Feier und darauf, wieder gemeinsam zu lachen, zu tanzen und zu staunen!



Frühling in Egestorff

Der Frühling ist endlich da und bringt mit seinen warmen Sonnenstrahlen neues Leben. In den letzten Tagen durften wir die Geburt von dreizehn kleinen Lämmern feiern, die fröhlich über die Wiesen hüpfen und die Herzen aller Besucher erfreuen. Ihre Neugier und Verspieltheit sind ein wahrer Genuss!



Unser Lämmchen Lina hatte einen nicht so guten Start ins Leben. Sie wurde am 2. März geboren. Lina wurde von ihrer Mutter nicht angenommen und da ist „Papa“ Adis Susnjar eingesprungen. Seitdem bekommt Lina 5 x täglich das Fläschchen und das für die nächsten 60 Tage.

Für diesen Einsatz sagen wir herzlichen Dank!!!



Doch das ist noch nicht alles: Auch bei unseren Pferden erwarten wir bald Nachwuchs. Im Mai soll es soweit sein, und wir können es kaum erwarten, das Fohlen willkommen zu heißen. Die Vorfreude ist groß!



Währenddessen beginnt die Natur, sich in voller Pracht zu entfalten. Überall fangen die Blumen an zu blühen und verwandeln die Landschaft in ein buntes Farbenmeer. Der Frühling bringt nicht nur neues Leben, sondern auch Freude und Hoffnung – eine wunderbare Zeit, die wir in vollen Zügen genießen!

Ich habe eine Vision...



Zuerst möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Das sind meine Mama und ich. Meine Mama ist Mieterin in 107, mit ihr gehe ich viel spazieren. Wahrscheinlich haben Sie uns schon einmal gesehen.

Meine Mama erfreut sich an den Tieren, aber auch über die gepflegten Vorgärtchen bei den Häuschen auf dem Gelände der Egestorff-Stiftung.

Im Park sah ich vor Jahren die Monatsfiguren im Kreis vorne unter den Bäumen stehen. Da kamen sie nicht gebührend zur Geltung. Ich freute mich, als sie vorne im neu entstehenden Mini-Park neu bei der Verwaltung / der Pforte aufgestellt wurden. Schützend bekam jede

Figur einen Zaun hinter sich aufgestellt. Der Zaun wurde etwas durch Pflanzenranken verdeckt. Lange Zeit sind wir nicht dort entlang gegangen, der Naturweg war nicht einladend für Rollatoren. Wir waren hoch erfreut, als die Wege geteert wurden. Fast jeden Tag geht meine Mutter da mit mir und ohne mich spazieren.

Leider hapert es mit der Pflege, am Ende des Jahres sind die Figuren kaum noch zusehen, sie sind verdeckt durch wuchernde Pflanzen und Unkraut. Das finden wir sehr schade!

Ich habe da eine Vision...

Wie wäre es, wenn sich ehrenamtliche Paten für die Skulpturen fänden, die sie rundherum sauber halten, die Ranken beschneiden, mal hacken, mal gießen, mal das Unkraut entfernen? Die Fläche ist doch nicht sehr groß! So könnten die Skulpturen wieder zum Hingucker, zur kleinen Attraktion werden.

Liebe noch rüstige Senioren und Angehörige, wäre so eine ehrenamtliche Aufgabe nichts für Sie? Sie würden zu unser aller Freude das Gelände an einer Stelle mit verschönern helfen!

Hier mal zwei Beispiele:



1. Das ist **der April**. Ich könnte mir vorstellen, Pate hier zu werden, denn der April ist mein Geburtsmonat. Dazu wären – um Grund hereinzubekommen – folgende Arbeiten notwendig:

- Die Figur etwas zu reinigen.
- Die Pflanzen am Zaun zur Figur hin zu beschneiden.
- Das Unkraut auf dem Beet zu entfernen.
- Einen Sack neuer Erde zu verteilen, zu hacken.
- Neue Pflanzen einzusetzen.
- Vorne bei der Steinumrandung das Moos aus den Fugen herauszukratzen.

Dann regelmäßig: gießen, hacken, Unkraut entfernen, schneiden...



Das ist **der Dezember**. Jetzt Mitte März blüht da die Heide, ist das nicht schön? Die Figur ist kaum verdeckt.

Die Erstarbeiten decken sich hier mit den Dauerarbeiten:

- Die Ranken beschneiden.
- Das Unkraut herausziehen, Ästchen und altes Laub raussammeln.
- Die Umrandung frei schneiden, säubern...

Meine Vision – gemeinsam verantwortlich ein paar Dinge verschönern, das erfreut das eigene Herz und das von anderen!

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau Hahn an der Information

Besuch vom Bremer Kammerorchester

Am Samstag den 15. März fand in der Egestorff-Stiftung ein Konzert des Bremer Kammerorchesters statt. Der Festsaal war gut besucht, und die Bewohner hatten die Gelegenheit, ein abwechslungsreiches Programm zu genießen.



Die Musiker präsentierten Werke von Franz Schubert, Alex Rowley, Alexander Borodin und Nikolai Rimski-Korsakow. Die Aufführungen boten den Zuhörern eine angenehme musikalische Unterhaltung und ermöglichten es, in die Welt der klassischen Musik einzutauchen.



Nach jedem Stück gab es Applaus von den Anwesenden, was die Wertschätzung für die Darbietungen deutlich machte. Der Besuch des Bremer Kammerorchesters war eine gelungene Veranstaltung, die sicherlich einen positiven Eindruck hinterlassen hat.



Wir freuen uns auf weitere kulturelle Angebote in der Egestorff-Stiftung.

Es geht wieder los! Butterkuchenessen



Am 25. April startet wieder unser liebgewonnenes Butterkuchenessen. Wie immer findet es am letzten Freitag im Monat draußen an unserem Steinbackofen statt. Unsere freundlichen Heizer werden den Ofen wieder zum Glühen bringen und unsere fleißigen ehrenamtlichen Damen aus der Seniorenwerkstatt helfen bei der Zubereitung und Bewirtung.



Weitere Termine stehen dieses Jahr auch schon fest:

- | | |
|-----------|---|
| 1 April | Schlagersingen mit Th. Bramkamp 10:30 Uhr |
| 29. April | Keltischer Nachmittag mit Th. Bramkamp 15:30 Uhr |
| 9. Mai | Führung durch die Egestorff Stiftung ab 14:30 Uhr |
| 14. Mai | Blaskonzert im Rosenhof mit Maibowleausschank 15:00 Uhr |
| 20. Mai | Schlagersingen mit Th. Bramkamp 10:30 Uhr |
| 27. Mai | Keltischer Nachmittag mit Th. Bramkamp 15:30 Uhr |
| 28. Juni | Sommerfest im Rosenhof |
| 17. Juni | Schlagersingen mit Th. Bramkamp 10:30 Uhr |
| 27. Juni | Führung durch die Egestorff Stiftung ab 14:30 Uhr |
| 1. Juli | Keltischer Nachmittag mit Th. Bramkamp 15:30 Uhr |
| 14. Juli | Modemobil ab 9:30 Uhr |
| 15. Juli | Erdbeernachmittag |
| 30. Okt. | Freimarktsfeier ab 14:30 Uhr |
| 7. Nov. | Musikkorps Mahndorf ab 15:30 Uhr |
| 10. Nov. | Modemobil ab 9:30 Uhr |
| 27. Nov. | Vorweihnachtl. Treiben |

Gottesdienste und Andachten

Die Gottesdienste in unserer Kirche feiern wir immer im Wechsel: alle zwei Wochen **sonntags um 10 Uhr** und alle zwei Wochen **dienstags um 16 Uhr**.

Pastor Blüthner hat neben seiner halben Stelle in Egestorff zusätzlich auch in anderen Gemeinden sonntags regelmäßig Gottesdienste. Um allen Gemeinden gerecht zu werden und weiterhin in Egestorff vier Gottesdienste im Monat feiern zu können, haben wir die Regelung immer Sonntag – Dienstag – Sonntag – Dienstag usw. Gottesdienste anzubieten eingeführt



Gottesdienste in der Kirche ab März 2025 bis Juni 2025

Sonntag, 02. März

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 11. März

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 16. März

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 25. März

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 30. März

um 10 Uhr mit V. Lederer

Dienstag, 08. April

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 13. April

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Freitag, 18. April (Karfreitag)

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 20. April (Ostersonntag)

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 29. April

Um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 04. Mai

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 13. Mai

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 18. Mai

um 10 Uhr mit V. Lederer

Dienstag, 27. Mai

Um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 01. Juni

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 08. Juni (Pfingsten)

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 17. Juni

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 22. Juni

um 10 Uhr V. Lederer

usw.

*Wir wünschen Ihnen einen schönen
Sommer in Egestorff*



Impressum

Herausgeberin: Melanie Löwemann

Redaktion und Gestaltung:

Der Redaktionsausschuss

Anschrift: Egestorff - Im Alter zuhause gGmbH,
Stiftungsweg 2, 28325 Bremen

Telefon: 0421 4272-0

Druck: Werkstatt Bremen

Mitwirkende:

Alle an diesem Egestorffer Boten Mitwirkende sind namentlich unter dem jeweiligen Artikel erwähnt. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

Auflösung des Kreuzworträtsels:

Aprilwetter